

Remszeitung Lokalnachrichten

» [Schwäbisch Gmünd](#) | Mittwoch, 28. Oktober 2015

Der Schulchor der Klosterbergschule in Rom



Tiramisu, der Schulchor der Klosterbergschule, genießt derzeit eine Italien-Reise, die allen Mut macht, die mit einer Behinderung leben. Begleitet wird der Chor auch von OB Richard Arnold und Landrat Klaus Pavel. Erste Station war die Partnerstadt Faenza. Nun sind die Sängerinnen und Sänger in Rom angekommen. Höhepunkt am Mittwochmorgen war eine Generalaudienz beim Papst.

„Jetzt oder nie“, singen sie besonders gern: „Wir müssen das Fliegen wagen, dann wird der Mut uns tragen“. Am Dienstagabend sangen sie auf Einladung von Anette Schavan in der Botschaft der Bundesrepublik am Heiligen Stuhl, und für diesen Auftritt haben sie lange geübt. Fee lacht übers ganze Gesicht, herzlich wie’s nur geht — wenn sie Lieblingslieder wie „I will follow him“ aus dem Film Sister Act singt, aber auch, wenn sie in einer ganz alltäglichen Geste einen Schlüssel entgegennimmt. Sie und die anderen strahlen, gerade wenn sie singen, eine so unbändige Lebensfreude aus, dass ihre Wirkung aufs Publikum wenig überraschend ist. In Faenza applaudierten Stadtrat und Publikum stehend, in der Vergangenheit wurde auch schon mal vor Bundeskanzlerin oder Ministerpräsident gesungen. Es sind ja nicht nur Lebensfreude und Ausdruckskraft mit denen der Chor überzeugt: Seit Jahren wird intensiv an Stimmbildung und sprachlicher Ausdrucksfähigkeit gearbeitet.





Mit den Kindern singen oder musizieren Chorleiterin Heike Bareiß, Rosemarie Fänder, Petra Hinkel-Schampel und Co-Chorleiter Werner Holzmann. Auch Konrektor Andreas Weiß unterstützt den Chor bei Auftritten, aber auch in langen Fahrtstunden, wenn er sein Reiseklavier über die Sitzreihen legt und Gassenhauer oder Schlager anstimmt.





Einige Ehemalige sind als Gäste dabei, wie Florian, der dem Chor Tiramisu mit seiner Begeisterung fürs Singen und für Süßes zum Namen verholfen hat, aber auch Freunde der Formation. Wahl-Gmünder Kurt Pedoth etwa ist in Südtirol zugestiegen, wo er vor über 70 Jahren geboren wurde — er hat bei Auto Heilig gelernt und dann 30 Jahre in der Klosterbergschule unterrichtet; er ist der Schule und ihren Zöglingen noch immer so stark verbunden ist, dass er sich ohne zu zögern als Dolmetscher zur Verfügung gestellt hat. Als Vertreter der Sponsoren stießen Landrat Klaus Pavel und Carl Trinkl (KSK) gestern zur Gmünder Gruppe. OB Arnold und Frank Reitmajer von den Stadtwerken waren von Anfang an dabei. Auch die früheren Schulräte Hans-Jörg Polzer und Dietmar Trumpf begleiten den Chor. Am Dienstag standen Trevi-Brunnen und Parthenon an, und Eisessen in der Altstadt. Dann folgte am Mittwochmorgen der Höhepunkt: Generalaudienz beim Papst.

